



Stuttgart, 3. Mai 2022

Presseinformation

Neues Vermittlungsprojekt des Kunstmuseums Stuttgart Der KuBUS rollt durch Stuttgart

On the Road: Mit dem KuBUS ist das Kunstmuseum Stuttgart jetzt auch auf Stuttgarts Straßen unterwegs, Haltestellen sind Schulen in der Stadt, im Gepäck: ein kunterbuntes Workshop-Angebot. Mit der Ausweitung der Museumsarbeit ›nach draußen‹ ist die Absicht verbunden, direkt auf Kinder und Jugendliche zu zugehen, die bisher keine oder nur wenig Museumserfahrung haben, und ihnen einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Das mobile Kunstatelier ist ein Kooperationsprojekt mit der Stuttgarter Kinderstiftung (SKS).

Wie werden Schüler:innen zu Besucher:innen eines Museums, vor allem wenn sie vorher noch nie in einem Museum waren? Das war am Anfang eine der Leitfragen, die zur Entwicklung und Einrichtung des mobilen Kunstateliers führten. Denn noch immer bestehen für Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gründen Schwellen, die einem Museumsbesuch und kultureller Teilhabe im Weg stehen. Mit dem KuBUS als ständiges Vermittlungsangebot möchte das Kunstmuseum Stuttgart diesen Weg ebnen und sich wahrnehmbar nach außen öffnen.

Eine ideale Verbindung von Kunstunterricht und Museumsbesuch: Der KuBUS bringt verschiedene Workshop-Angebote, die auf das Alter und die Interessen der Teilnehmenden zugeschnitten sind, direkt in die Klassenzimmer. Im Vordergrund steht dabei zunächst die Stärkung der Kinder und Jugendlichen in ihrer Individualität und Kreativität. Der Workshop beinhaltet zudem einen Besuch im Kunstmuseum. Dort werden bei einer Museumsführung Werke von Künstler:innen betrachtet, die mit einer der zuvor im KuBUS-Workshop selbst erprobten künstlerischen Techniken arbeiten. Die Erfahrungen aus den Workshops eröffnen persönliche Zugänge und liefern Impulse, sich über Kunst auszutauschen.

Das Angebot richtet sich an Schulklassen aus Stuttgart und kann kostenfrei gebucht werden.



Eine weitere Zielgruppe des KuBUS-Projekts sind kurzfristig Kinder aus der Ukraine. Kunstvermittlungsangebote für die neu ankommenden Geflüchteten sind in Stuttgart bislang noch kaum verbreitet. Das Kunstmuseum Stuttgart und die Stuttgarter Kinderstiftung reagierten auf die aktuelle Situation bereits mit einem besonderen Workshop-Angebot: Am Ostersonntag fuhr der KuBUS zu zwei Stuttgarter Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete, um vor Ort für Abwechslung und Ablenkung zu sorgen und den Kindern das kulturelle Angebot der Stadt näher zu bringen. Weitere Angebote werden in den nächsten Wochen folgen.

Das Konzept für den KuBUS haben das Kunstmuseum Stuttgart und die Stuttgarter Kinderstiftung (SKS) gemeinsam entwickelt. SKS-Geschäftsführerin Silke Schmidt-Dencker erläutert: »Durch die Workshops erleben und entdecken Kinder und Jugendliche einen ganz eigenen ersten Zugang zu Kunst und Kultur. Dieser Ansatz mit Lerneffekt ist beiden Projektpartnern sehr wichtig.« Damit das mobile Atelier ins Rollen kommen konnte, haben die Stuttgarter Kinderstiftung und das Kunstmuseum Stuttgart die notwendigen Mittel erworben, zudem unterstützt das Förderprogramm »Zukunft der Jugend« der Stadt Stuttgart das Vorhaben. Die zur Verfügung stehenden Mittel decken während der Projektlaufzeit die Kosten für Personal, Fahrzeugwartung und Beschaffung von Bastel- und Kreativmaterial wie Pinsel, Leinwände und Werkzeuge. »Der KuBUS ermöglicht uns, junge Menschen auch außerhalb des Museumsgeschehens am Kleinen Schlossplatz zu erreichen. Über die langfristige Unterstützung durch die Stuttgarter Kinderstiftung in diesem Projekt bin ich deshalb sehr dankbar«, sagt Dr. Ulrike Groos, Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium würden wir uns freuen.

Bildmaterial finden Sie in unserem Pressebereich [kunstmuseum-stuttgart.de/presse](https://www.kunstmuseum-stuttgart.de/presse).

Pressekontakt Kunstmuseum Stuttgart:

Isabel Kucher
Leitung Kommunikation und Marketing
+49 (0)711 / 216 196 20
isabel.kucher@kunstmuseum-stuttgart.de

Pressekontakt Bürgerstiftung Stuttgart:

Jürgen Langerfeld
Referent für Öffentlichkeitsarbeit & Social Media
+49 (0)711 / 722 351 22
juergen.langerfeld@buergerstiftung-stuttgart.de



KuBUS – das mobile Kunstatelier für Schulen aus Stuttgart

Was? Das mobile Kunstatelier KuBUS ist ein kostenloses Angebot, das Schulen aus Stuttgart – immer in Kombination mit einer Führung – buchen können.

Wann? Termine nach Vereinbarung
Buchung (mindestens 14 Tage im Voraus) unter fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder T: +49 (0)711 / 216 196 25 (Mo bis Do 14–16 Uhr)

Buchbare Workshops

Reiner Zufall Workshop für Klassenstufen 1–6

Dieser Workshop führt vor Augen, inwiefern dem Zufall Raum beim Erstellen von eigenen Kunstwerken überlassen werden kann. An mehreren Stationen werden dabei Techniken erprobt, die Überraschungsmomente erzeugen und vielfältige Assoziationen hervorrufen. Der Workshop wird mit einer Führung durch das Kunstmuseum Stuttgart abgerundet.

Dauer: 2 Std.

Paint It Easy Workshop für Klassenstufen 7–10

Mithilfe von experimentellen Druckverfahren begeben wir uns auf die Spuren von berühmten Künstler:innen und experimentieren mit verschiedenen Materialien. Egal ob Marker, Walzen oder Sprayfarben – wir bringen das nötige Werkzeug mit! Die Schüler:innen erwartet ein kreatives und abwechslungsreiches Programm, welches mit einer Führung durch das Kunstmuseum abgerundet wird.

Dauer: 3 Std.

Das Museum der Zukunft Workshop zu Projekttagen für Klassenstufen 5–7

Mit Hilfe des Design-Thinking-Ansatzes gestalten Schüler:innen ein Museum nach ihren Vorstellungen und Wünschen. Die Ideen werden mit unterschiedlichen Prototyping-Materialien visualisiert und anschließend der Klasse vorgestellt. Am zweiten Tag steht ein Besuch im Kunstmuseum an, bei dem dort gesammelte Eindrücke mit den eigenen Ideen abgeglichen werden.

In Zusammenarbeit mit »Kids Revolution«

Tag 1: Dauer: 4,5 Std., Tag 2: Dauer: 3 Std.



Digitale Skulpturen
Workshop für Klassenstufen 8–13

Tobias Rehberger greift in seiner Ausstellung im Kunstmuseum das Thema Skulptur und 3D-Druck auf, was Anlass gibt, sich mit dem Verfahren und seinen kreativen Möglichkeiten einmal näher zu befassen. Gemeinsam entstehen am Computer mithilfe gängiger 3D-Programme digitale Skulpturen, die in 3D ausgedruckt werden können. Ein Besuch in der Ausstellung liefert nicht nur Inspiration für die eigene Gestaltung, sondern führt in das Thema zeitgenössische Plastik und Skulptur ein.

Voraussetzung sind verfügbare Schulcomputer für alle Teilnehmer:innen.

Dauer: 4,5 Std.

Konkrete Kunst coden
Workshop für Klassenstufen 8–13

Konkrete Kunst orientiert sich stark an mathematisch-geometrischen Formen und Prinzipien. Sie bildet damit eine ideale Ausgangslage für die Programmierung von digitalen Kunstwerken. Im Workshop entsteht aus Code eine ganz eigene interaktive und digitale Konkrete Kunst. Der Workshop wird mit einer Führung durch das Kunstmuseum Stuttgart abgerundet.

Voraussetzung sind verfügbare Schulcomputer für alle Teilnehmer:innen.

Dauer: 3 / 4,5 Std.